

Bedienkasten



Anmerkung zu Gebrauch und Installation

Das Dokument betrifft die folgenden Produkte:

907 760

Bedienkasten - 4 Schalter

907 761

Erweiterung Bedienkasten - 4 Schalter

 <p>afaq ISO 9001 Qualität AFNOR CERTIFICATION</p> <p>afaq ISO 14001 Équipement AFNOR CERTIFICATION Tremontines plant</p>	 <p>Bodet</p> <p>www.bodet-time.com</p>	<p>BODET SA BP30001 49340 TREMONTINES Tel.: +33 241 71 72 99 Fax: +33 241 71 72 01</p>	 <p>100% papier recyclé</p> <p>CE</p>	<p>Ref.-Nr.: 607626 A</p>
---	---	---	---	---------------------------

Stellen Sie beim Empfang des Produkts sicher, dass es während des Transports, vorbehaltlich des Transporteurs, nicht beschädigt wurde.

Inhaltsverzeichnis

I - Erstüberprüfung	3
1.1 Auspacken des Produkts.....	3
1.2 Reinigung.....	3
1.3 Voraussetzungen.....	3
II - Installation des Produkts	4
2.1 Bedienkasten.....	4
2.2 Erweiterung Bedienkasten.....	5
III - Funktionsmodus	6
3.1 SIGMA-Modus (innerhalb der Installation ist eine Sigma-Mutteruhr eingebaut).....	6
3.2 Autonomer Modus (innerhalb der Installation ist keine Sigma-Mutteruhr eingebaut).....	6
3.3 Erweiterung Bedienkasten.....	6
3.4 Werkseinstellungen.....	6
IV - Benutzung des Web-Servers	7
4.1 Startseite.....	7
4.2 Seite für die Netzwerkeinrichtung.....	8
4.3 Seite für die Parameter.....	9
4.4 Seite für das System.....	10
V - Was ist zu tun, wenn...? ...Überprüfung	11
VI - Technische Daten des Bedienkastens	12

I - Erstüberprüfung

Wir bedanken uns, dass Sie sich für einen Bedienkasten von BODET entschieden haben. Die sorgfältige Konstruktion und Fertigung des Geräts gewährleistet Ihnen guten und zuverlässigen Betrieb gemäß Qualitätsgrundlagen ISO9001.

Wir empfehlen Ihnen, diese Bedienungsanleitung vor der Handhabung dieses Geräts sorgfältig durchzulesen.

Bewahren Sie dieses Handbuch während der gesamten Lebensdauer Ihres Produktes auf, um jedes Mal im Bedarfsfall darauf zurückgreifen zu können.

Jede Verwendung, die nicht mit der vorliegenden Anleitung übereinstimmt, kann irreversible Schäden am Produkt hervorrufen. Außerdem verliert die Garantie in einem solchen Fall ihre Gültigkeit.

1.1 Auspacken des Produkts

Packen Sie das Produkt sorgfältig aus und überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung.

Die Referenznummer 907760 (Bedienkasten) sollte Folgendes umfassen:

- den Bedienkasten,
- Etikettenblatt mit Name,
- leeres Etikettenblatt,
- dieses Handbuch.

Die Referenznummer 907761 (Erweiterung Bedienkasten) sollte Folgendes umfassen:

- Erweiterung Bedienkasten
- Etikettenblatt mit Name,
- leeres Etikettenblatt,
- dieses Handbuch.

1.2 Reinigung

Benutzen Sie ein antistatisches Produkt.

Verwenden Sie keinen Alkohol, kein Aceton oder andere Lösungsmittel, die das Produkt beschädigen könnten.

1.3 Voraussetzungen

Für die Inbetriebnahme des Bedienkastens installieren Sie bitte die Bodet Detect Software.

Die Software ist im Internet auf der folgenden Webseite verfügbar www.bodet-time.com, sie kann gratis heruntergeladen werden.

Anmerkung: Die Netzsteckdose, an der der Bedienkasten angeschlossen ist, muss mit Hilfe eines PoE-Switch oder eines PoE-Injectors zu PoE umgewandelt werden. Überprüfen Sie, dass die Stärke Ihres Switch oder des Injector ausreichend ist, um Ihr Produkt mit Strom zu versorgen.

Wir empfehlen die folgenden Marken:

- PoE-Injectoren: Zyxel, Tp Link, D-Link, HP, Cisco, Axis, ITE Power Supply, PhiHong, Abus, Globtek.
- PoE-Switches: D-Link, HP, Planet, Zyxel, Cisco, NetGear, PhiHong.

5/ Schließen Sie das Ethernet-Netzwerk über die Buchse RJ45 an.

Kategorie des Ethernet-Kabel: Minimum 5 oder 6.

Die Übertragungsart sollte auf den Seiten des integrierten Webservers des Produkts eingestellt werden (siehe Seite 8), dies gilt vor allem für die Multicast-Adresse, die mit der des Servers identisch sein muss (standardmäßig 239.192.55.1). Lesen Sie die MAC-Adresse ab (Identifikationsetikett auf der Rückseite des Produkts), die bei der Erkennung des Produkts in der Sigma-Software nützlich ist, um es umzubenennen.

6/ Verschließen Sie den Kasten wieder; dafür ziehen Sie die 4 Schrauben fest.

2.2 Erweiterung Bedienkasten

Die Erweiterung des Bedienkastens besitzt die gleiche Mechanik wie der Bedienkasten. Das Installationsprinzip ist daher identisch (siehe Vorgehensweise S. 5).

Achtung: Denken Sie an das Einführen des Verbindungskabels (mit dem Bedienkasten) von oberhalb oder von der Rückseite aus, wenn Sie sie an der Wand anbringen.

Achtung: Die Installation der Erweiterung des Bedienkastens sollte in einer Entfernung von weniger als 10 cm vom Bedienkasten erfolgen. Wir empfehlen, die Kästen sehr nah bei einander zu installieren (Entfernung weniger als 1 cm).

1/ Den Bedienkasten öffnen.

2/ Schließen Sie das Verbindungskabel an den Anschluss der Karte des Bedienkastens an (siehe Illustration unten).



Anschluss auf der elektronischen Karte des Bedienkastens

Installationsbeispiel:



III - Funktionsmodus

Die Einstellungen des SIGMA und des AUTONOMEN MODUS erfolgen über den eingebauten Webserver des Bedienkastens (vgl. S. 10).

Anmerkung: bezüglich der vertieften Erklärung der verschiedenen Modi siehe Anmerkung 607726.

3.1 SIGMA-Modus (innerhalb der Installation ist eine SIGMA-Mutteruhr eingebaut)

Der Bedienkasten im SIGMA-Modus ermöglicht:

- Manuelles Starten/Anhalten von Melodien.
- Aktivieren/Deaktivieren der Relais.
- Aktivieren/Deaktivieren der Programmierungen.

Alle am Bedienkasten eingestellten Vorgänge laufen über die Sigma-Mutteruhr. Die Befehle werden in der Mutteruhr gespeichert; es gibt also keine Störungen im Ablauf, wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird.

3.2 Autonomer Modus (innerhalb der Installation ist keine SIGMA-Mutteruhr eingebaut)

Der Bedienkasten ermöglicht im autonomen Modus Folgendes:

- Manuelles Aktivieren/Deaktivieren der Melodien.

Für den Fall, dass keine Sigma-Mutteruhr vorhanden ist, sendet der Bedienkasten einen direkten Befehl an die Harmonys Melder.

Im Fall einer manuellen Steuerung ist es möglich, den Notfallalarm zu senden (siehe Anmerkung zur Sigma-Software 607726).

Erweiterungskasten 3 Schalter3

Um die Anzahl der manuellen Befehle zu erhöhen, kann man einen Erweiterungskasten mit vier Schaltern anschließen.

3.4 Werkseinstellungen

Um das Produkt mit den Werkseinstellungen einzustellen, drücken Sie auf die Tasten 1 und 2 (für ungefähr 10 Sekunden) beim Einschalten des Bedienkastens (möglich bis zu 5 Minuten nach dem Einschalten). Um die entsprechende Einstellung der Werkseinstellungen zu verifizieren, müssen die 2 LED-Lampen kurz aufleuchten.

Die folgende Einstellung ist standardmäßig vorgesehen:

- Name: BODET-MAC-Adresse.
- IP-Einstellung über DHCP.
- Multicast-Synchronisierung (Übertragung).
- Sendungsadresse: 239.192.54.11.
- Modus: autonom.

IV - Benutzung des Web-Servers

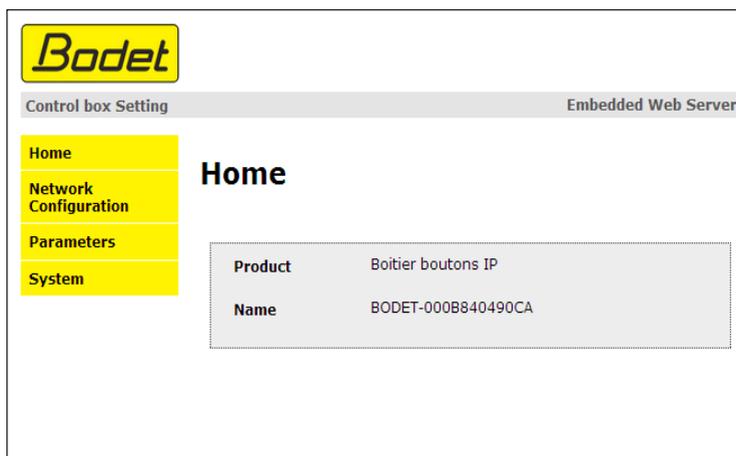
Um auf die Webschnittstelle zuzugreifen, gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1/ Öffnen Sie eine Seite Ihres Internetbrowsers und geben Sie dann in der Suchleiste die IP-Adresse des in Ihrem Netzwerk vorhandenen Produkts ein (z. B.: 192.0.1.128).
- 2/ Verwenden Sie die Sigma-Software über das Menü **Konfiguration > IP-Ausrüstungen** klicken Sie auf den Schalter **Zugang zum**, um den Webserver zu öffnen (siehe Anleitung für die Software, 607726).

Die SIGMA-Software ermöglicht Folgendes:

- Orten der aktuell im Netzwerk vorhandenen Ausrüstungsgegenstände,
- Einstellen jedes Ausrüstungsgegenstandes (unabhängig voneinander oder Kopieren der parameter eines Ausrüstungsgegenstandes zu einer Gruppe von Ausrüstungsgegenständen),
- Aktualisierung der Software-Version der Ausrüstung,

4.1 Startseite

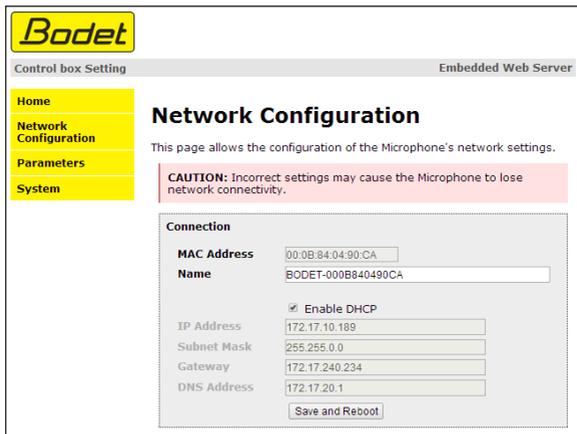


Auf der Startseite des Webserver des Bedienkastens sind die allgemeinen Informationen des Bedienkastens zusammengefasst.

Diese Informationen werden wie folgt angezeigt:

- **Product:** Produktart.
- **Name :** Name des Produkt + MAC-Adresse (übereinstimmend mit der auf dem Identifikations-Etikett des Produkts bei der Installation vermerkten MAC-Adresse). Standard: „Bodet-MAC-Adresse“ (veränderbar im Menü **Netzwerk-Einstellung**). Der Standardwert ermöglicht das Wiederfinden des Produkts auf dem Server bei der Inbetriebnahme.

4.2 Seite für die Netzwerkeinrichtung



Bodet

Control box Setting Embedded Web Server

Home
Network Configuration
Parameters
System

Network Configuration

This page allows the configuration of the Microphone's network settings.

CAUTION: Incorrect settings may cause the Microphone to lose network connectivity.

Connection

MAC Address 00:0B:84:04:90:CA
Name BODET-000B840490CA

Enable DHCP

IP Address 172.17.10.189
Subnet Mask 255.255.0.0
Gateway 172.17.240.234
DNS Address 172.17.20.1

Save and Reboot

Diese Seite ermöglicht es, den Bedienkasten im Netzwerk zu konfigurieren. Der Hinweis besagt, dass das Produkt die Verbindung zum Netzwerk verlieren kann, wenn die Parameter falsch oder schlecht sind. Für den Fall einer falschen bzw. schlechten

Parametrisierung müssen Sie die Werkseinstellungen wieder herstellen (vgl. **3.4 Werkseinstellungen**, Seite 6).

Im Folgenden finden Sie die Beschreibung der angezeigten Informationen:

- **MAC- Address:** Es handelt sich um die MAC-Adresse des Bedienkastens. Diese Adresse ist für jedes einzelne Produkt anders. Diese Nummer steht auf einem Etikett auf der Rückseite der Ausrüstungsgegenstände von Bodet.

- **Name:** Name des Produkts + MAC-Adresse (standardmäßig). Es wird empfohlen, den Standort des Bedienkastens in den Namen des Produkts mit aufzunehmen. Beispiel: Bedienkasten_Empfang.

- **Enable DHCP** (Checkbox): ermöglicht die automatische Definition der IP-Parameter des Produkts im Netzwerk (für den Fall, dass ein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist).

Wenn die Checkbox nicht aktiviert ist, sind die folgenden Parameter veränderbar:

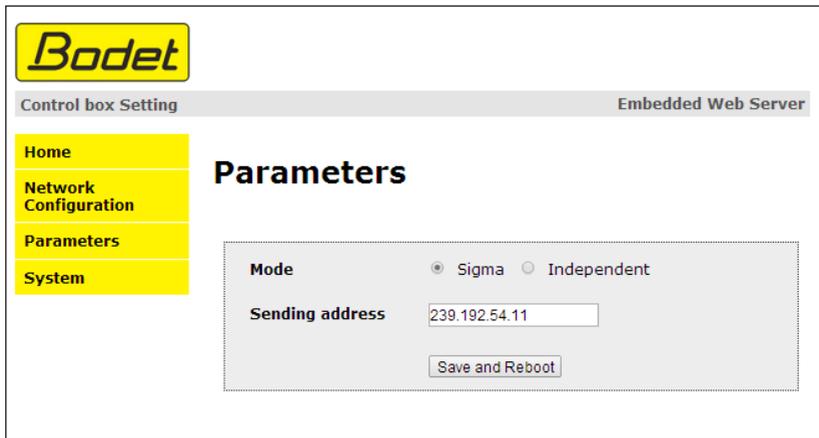
- **IP- Address :** ermöglicht die manuelle Definition der IP-Adresse des Produkts. (obligatorisch wenn kein DHCP-Server vorhanden ist).

- **Subnet Mask:** Die Maske des Subnetzes ermöglicht die Verbindung eines Bedienkastens mit dem lokalen Netzwerk.

- **Gateway:** Der Gateway ermöglicht die Verlinkung des Bedienkastens mit zwei Computernetzen.

- **DNS-Address:** Die Adresse ermöglicht die Verbindung eines Produktnamens mit einer IP-Adresse. Das ermöglicht die Vermeidung der Eingabe einer IP-Adresse in den Browser zugunsten einer Nummer oder einer vom Nutzer festgelegten Bezeichnung. Beispiel: An www.bodet.com kann man sich leichter erinnern als an 172.17.10.88.

4.3 Seite für die Parameter



The screenshot shows the Bodet Embedded Web Server interface. At the top left is the Bodet logo. Below it, a navigation bar contains 'Control box Setting' and 'Embedded Web Server'. On the left side, there is a vertical menu with four items: 'Home', 'Network Configuration', 'Parameters', and 'System'. The 'Parameters' page is displayed, featuring a 'Mode' section with two radio buttons: 'Sigma' (selected) and 'Independent'. Below this is a 'Sending address' field containing the IP address '239.192.54.11'. At the bottom of the configuration area is a 'Save and Reboot' button.

Diese Seite ermöglicht die Einstellung der funktionellen Parameter des Bedienkastens.

Im Folgenden finden Sie die Beschreibung der angezeigten Informationen:

- **Mode:** SIGMA oder autonom (vgl. Seit 6).
- **Sending address:** Überwachungsadresse der Harmonys Melder, wenn keine Sigma-Mutteruhr vorhanden ist (standardmäßig: 239.192.55.1). Für den Fall, dass eine Sigma-Mutteruhr vorhanden ist, wird diese Mutteruhr über diese Adresse die vom Bedienkasten ausgestrahlten Nachrichten hören.

Der Schalter **Save and reboot** ermöglicht die Speicherung der geänderten Daten in dem betreffenden Bedienkasten und den anschließenden Neustart.

4.4 Seite für das System

Bodet

Control box Setting Embedded Web Server

Home
Network Configuration
Parameters
System

System

Firmware	V1.1A01 11/04/2014
Uptime	0d 00h 05m
DateCode	1430

CAUTION: The correct password is required for the connection with the Embedded Web Server.

Enable authentication

Username

New Password

Confirm New Password

Save

CAUTION: Reboot will cause the loss of the network connection.

Reboot

CAUTION: Factory configuration will cause the loss of all your parameters and may cause the Microphone to lose network connectivity.

Factory config + Reboot

Diese Seite ist in die vier folgenden Teile unterteilt:

1. Teil: Präsentation der Programmversion (Firmware) wie auch der Funktionsdauer seit dem letzten Einschalten der Netzspannung am Bedienkasten.

2. Teil: Eine Präventionsbotschaft informiert, dass die Verwendung des richtigen Passworts notwendig ist, um die Verbindung mit dem Webserver herzustellen, sobald ein Passwort festgelegt wurde. Um einen Nutzernamen und ein Passwort (max. 16 Zeichen) zu erstellen, nutzen Sie bitte die in den zu diesen Zwecken vorgesehenen Bereichen zur Verfügung gestellten Informationen. Der Schalter **Save** ermöglicht die Speicherung Ihres neuen Nutzernamens und Passwortes.

3. Teil: Die Präventionsbotschaft informiert darüber, dass durch den Neustart des Bedienkastens während der für den Neustart benötigten Zeit die Netzwerkverbindung unterbrochen wird. Der Schalter **Reboot** bewirkt einen Neustart des Produkts.

4. Teil: Die Präventionsnachricht informiert darüber, dass durch den Neustart mit Werkseinstellungen Ihre gesamten Einstellungen unterdrückt werden und dass die Verbindung zum Netzwerk des Bedienkastens verloren gehen kann, sofern kein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist. Der Schalter **Factory config + reboot** bewirkt einen Neustart des Produkts mit den Werkseinstellungen.

V - Was ist zu tun, wenn...? ...Überprüfung

Was ist zu tun, wenn...?	Überprüfen ob...
Es gibt keine Übertragung vom Bedienkasten hin zu den Meldern.	<ol style="list-style-type: none">1) Die Adresse der Multicast-Übertragung ist zwischen der Sigma-Mutteruhr und dem Bedienkasten identisch.2) Die Netzwerkparameter sind kompatibel: Der Harmonys Melder sollte sich auf demselben Ethernet-Netzwerk befinden wie der Computer mit der Sigma-Software.
Kein DHCP-Server im Netzwerk	<ol style="list-style-type: none">1) Der Bedienkasten nimmt standardmäßig die folgenden IP-Einstellungen an (nach ca. 3 Min.):<ul style="list-style-type: none">- IP: 192.192.222.100 für den 1. Bedienkasten, 192.192.222.101 für den 2. Bedienkasten, usw.- MASKE: 255.255.0.0- GATEWAY: 0.0.0.0- DNS : 0.0.0.0(Nach 15 Min. fordert der Bedienkasten erneut eine Adresse vom DHCP-Server an).2) Verwenden Sie die Sigma-Software (Konfiguration > IP-Ausrüstungen), um die Netzwerk-Parameter des Bedienkastens zu definieren (Identifikation des Produkts dank der auf der Rückseite des Produkts angegebenen MAC-Address).
Es sind keine LED-Lampen am Bedienkasten an	<ol style="list-style-type: none">1) Die maximale Leistung des PoE-Switch ist ausreichend für die Stromversorgung aller Produkte, die mit dem Switch verbunden sind.2) Die Leistung, die den Switch verlässt, ist ausreichend (Norm IEEE 802.3af), um das Produkt mit Strom zu versorgen.3) Der Bedienkasten liegt innerhalb des Übertragungsbereichs der Sigma-Mutteruhr.4) Der externe Eingang der Sigma ist über die Software aktiviert.
Nichts wird bei einem Drücken gespielt	<ol style="list-style-type: none">1) Die Adresse der Multicast-Übertragung ist zwischen der Sigma-Mutteruhr und dem Bedienkasten identisch.2) Die Bestimmung der Schalter ist korrekt mit einem Bereich oder einer Gruppe assoziiert.3) Der Modus des Bedienkastens (SIGMA oder autonom)

VI - Technische Daten des Bedienkastens

Der Bedienkasten hält die Richtlinien zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2004/108/CE und DBT 2006/95/CE ein. Es handelt sich um ein Produkt der Klasse A. Im häuslichen Umfeld kann dieses Produkt Radio-Interferenzen verursachen, sofern der Nutzer keine angemessenen Maßnahmen ergreift. Es ist für den Gebrauch in privaten oder kommerziellen Bereichen bestimmt. Es erfüllt die geltenden europäischen Richtlinien.

Synchronisierung: Multicast-Adresse.

Netzwerkverbindung: RJ45 Ethernet, 10 base-T.

Anzeige für die Netzspannung :

- grüne LED-Lampe leuchtet durchgehend = Produkt eingeschaltet.
- LED-Lampe leuchtet nicht = Produkt ausgeschaltet.

Netz-LED:

- grüne LED-Lampe blinkt schnell = Verbindung zum Netzwerk wird aufgebaut.
- grüne LED-Lampe leuchtet durchgehend = mit dem Netzwerk verbunden.
- rote LED-Lampe blinkt langsam = Verbindung zum Netzwerk verloren oder gescheitert

Stromversorgung: PoE (Power over Ethernet).

Verbrauch: 2 W.

Betriebstemperatur: von 0° bis +50 °C.

80 % bei 40 °C.

Schutzart: IP 31.

Gewicht: 400 g.

Abmessungen (Bedienkasten oder Erweiterung Bedienkasten)

